



Aus dem Inhalt:

- Nr. 1: Der Bürgermeister schreibt
- Nr. 2: Neue Schwerbehindertenausweise ab 01.01.2013
- Nr. 3: *Modellbahnausstellung der Pleysteiner Eisenbahnfreunde*
- Nr. 4: Lohnsteuer-Freibeträge für das Jahr 2013 beantragen
- Nr. 5: Kinder suchen Pflegeeltern
- Nr. 6: Die wichtigsten Ergebnisse der Trinkwasseranalysen für das Jahr 2012

Nr. 1: Der Bürgermeister schreibt

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Gerade in der Vorweihnachtszeit wird uns bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. Auch wenn Advent manchmal laut und kommerziell geworden ist, strahlt diese Zeit nach den dunklen Tagen nun in unserer Stadt eine schöne, romantische Atmosphäre aus. Stolz können wir in diesem Jahr auf unseren Adventsmarkt mit seiner anheimelnden winterlichen Stimmung sein. Auch sonst hat sich wieder viel getan, um unsere Stadt zukunftsfähig zu machen. Die Baumaßnahme zum Anschluss von Bibershof an die zentrale Wasserversorgungseinrichtung wurde abgeschlossen. Im Jahr 2013 wird die Gesamtmaßnahme mit dem Anschluss von Bibershof sowie der Ortsteile Unter- und Oberfahrenberg des Marktes Waldthurn an die zentrale Entwässerungseinrichtung der Stadt Pleystein vollendet. Die Sanierung von Ortsstraßen wird weiter fortgesetzt. Aufträge zur energetischen Sanierung der Grundschule mit dem Austausch der Fenster im Jahr 2013 wurden bereits erteilt. Auch die Herausforderungen der Energiewende werden uns weiter begleiten.

Ein ganz wesentlicher Punkt wird im Jahr 2013 eine neue Bedarfsabfrage zum Ausbau der Betreuung von Kindern in einer Krippe in Pleystein sein. Ich möchte alle Eltern mit Kindern unter 3 Jahren schon heute einladen, an dieser Bedarfsabfrage teilzunehmen. Hierzu erhalten Sie von uns noch ein Anschreiben mit Fragebogen.

Dieses Grußwort zu Weihnachten möchte ich auch dazu nutzen, um mich bei unseren ehrenamtlich tätigen Personen zu bedanken. Ohne sie wäre unsere Stadt um Vieles ärmer.

„Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages“. Mit dieser Botschaft möchte ich Ihnen eine zuversichtliche, frohe Weihnachtszeit und für das Neue Jahr 2013 viel Glück und Gesundheit wünschen.

Ihr Bürgermeister

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst in dieser Welt“
(Mahatma Gandhi)

Johann Walbrunn

Nr. 2: Neue Schwerbehindertenausweise ab 01.01.2013

Ab dem 1. Januar 2013 kann der **neue Schwerbehindertenausweis** ausgestellt werden. Den genauen Zeitpunkt der Umstellung legt jedes Bundesland für sich fest. Spätestens ab dem 1. Januar 2015 werden nur noch die neuen Ausweise ausgestellt. **Alte Ausweise bleiben bis zum Ablauf der eingetragenen Gültigkeitsdauer gültig.** Über mehrere Jahre wird es also schwerbehinderte Menschen geben, die noch den alten Ausweis haben und andere, die schon einen neuen besitzen. Der alte und der neue Ausweis verleihen die **gleichen Rechte**. Die neuen Ausweise für blinde Menschen sind mit Braille-Schrift (Blindenschrift) gekennzeichnet. Das Merkzeichen **B** (Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson) wird nur dann aufgedruckt, wenn es auch zuerkannt ist. Der Ausweis kann auch ohne Bild ausgestellt sein. Dann steht anstelle des Lichtbildes „ohne Lichtbild gültig“.

Der neue Ausweis ist eine **Plastikkarte im Bankkartenformat**. Wie bisher gibt es Ausweise in grün und Ausweise in grün-orange. Die Fertigung erfolgt wie bisher in den Regionalstellen des Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS). Das erforderliche Bild wird künftig vom ZBFS bereits im laufenden Verwaltungsverfahren beigezogen und auf die Plastikkarte gedruckt. Als eine wesentliche Neuerung im Zuge der Einführung des neuen Schwerbehindertenausweises zum 01.01.2013 entfällt ab diesem Zeitpunkt die Vervollständigung und Aushändigung der Ausweise durch Bedienstete der Kommunen. Die fertigen, in den Regionalstellen vorliegenden Ausweise werden den Antragstellern vielmehr unmittelbar vom ZBFS zugesandt oder ausgehändigt.

Nr. 3: Modellbahnausstellung der Pleysteiner Eisenbahnfreunde im „alten Schlecker“ (hinter dem Rathaus)

Die Pleysteiner Eisenbahnfreunde laden wieder zum Besuch der Modellbahnausstellung im „alten Schlecker“ ein. Öffnungszeiten: Samstag, 29.12.2012, Sonntag, 30.12.2012, Sonntag, 06.01.2013, jeweils von 14.00 – 17.30 Uhr. Termine für alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder www.pleystein.de



Nr. 4: Lohnsteuer-Freibeträge für das Jahr 2013 beantragen

Die elektronische Lohnsteuerkarte geht zum 01.01.2013 an den Start. Ab diesem Zeitpunkt haben alle Arbeitgeber die Möglichkeit, in das elektronische Verfahren einzugreifen und die EStAM ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anzuwenden. EStAM – das ist die Abkürzung für „Elektronisches LohnSteuerAbzugMerkmal“ – und steht z. B. für Freibeträge, Steuerklasse, Kinderfreibeträge.

Mit der Umstellung müssen die bisher in der Übergangszeit 2011/12 automatisch übertragenen Freibeträge für den Lohnsteuerabzug wieder beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie vor der Umstellung auf die elektronische Lohnsteuerkarte Ihre vorhandenen Freibeträge unbedingt wieder beantragen müssen. Ansonsten kann es Auswirkungen auf Ihren Nettolohn haben. Anträge zur Berücksichtigung eines Freibetrages, beispielsweise für Fahrten zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte oder von volljährigen Kindern, können Sie ab sofort beim zuständigen Finanzamt stellen. Anträge auf Lohnsteuerermäßigung 2013 können unter der Internetadresse „<https://www.formulare-bfinv.de/>“ heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es unter www.elster.de.

Nr. 5: Kinder suchen Pflegeeltern

Durch unterschiedliche Probleme und Lebenssituationen können manche Kinder nicht bei ihren leiblichen Eltern leben. Sie sind daher darauf angewiesen, dass sich engagierte Familien bereit erklären, sie für eine begrenzte Zeit (oder manchmal auch auf Dauer) bei sich aufzunehmen. Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und ausreichend Zeit, um sich diesen Kindern aufmerksam zu widmen und sie zu fördern? Sind Sie bereit, mit den Herkunftseltern und dem Jugendamt zum Wohle dieser Kinder zusammen zu arbeiten? Dann suchen diese Kinder vielleicht genau Sie?! Haben Sie Interesse an weiteren Informationen, dann rufen Sie bitte beim Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes Neustadt a.d. Waldnaab an. Folgende Ansprechpartnerinnen stehen für Sie zur Verfügung: Barbara Hösl Tel.: 09602 / 79-2524, BHoesl@neustadt.de; Tanja Drechsler Tel.: 09602 / 79-2521 TDrechsler@neustadt.de

Nr. 6: Die wichtigsten Ergebnisse der Trinkwasseranalysen für das Jahr 2012

6.1. Mikrobiologische Parameter

Parameter:	Einheit:	Befund:		Grenzwert:
		Pleystein	Miesbrunn	
Escherichia coli (E.coli)	in 100 ml	0	0	0
Enterokokken.	in 100 ml	0	0	0
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	0	0

6.2. Chemische Parameter

Parameter:	Einheit:	Befund:		Grenzwert:
		Pleystein	Miesbrunn	
Fluorid	mg/l	0,16	0,16	1,5
Nitrat	mg/l	8,79	3,77	50

6.3. Parameter nach § 14 Abs. 1 Satz 3 TrinkwV einschl. Härtebereich nach Waschmittelgesetz und korrosionschemische Parameter nach DIN 50930

Parameter:	Einheit:	Befund:		Grenzwert:
		Pleystein	Miesbrunn	
Calcium	mg/l	19,8	22,7	
Magnesium	mg/l	2,61	1,25	
Kalium	mg/l	1,48	0,89	
Härtebereich n. Waschmittelgesetz		1 3,1 ° dH, 0,55 mmol/l	1 3,9 ° dH , 0,71 mmol/l	

6.4. Indikatorparameter

Parameter:	Einheit:	Befund:		Grenzwert:
		Pleystein	Miesbrunn	
Natrium	mg/l	7,39	4,07	200
Chlorid	mg/l	10,7	2,36	250
Sulfat	mg/l	8,52	7,73	250
ph-Wert		8,59	8,38	6,5 – 9,5

Der Richtwert für den Analysenparameter Uran beträgt weniger als 0,1 Mikrogramm. Der von der Weltgesundheitsbehörde empfohlene Richtwert beträgt 15 Mikrogramm. Bei Bedarf kann das gesamte Untersuchungsergebnis der Trinkwasseruntersuchung bei der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingesehen werden.